



2016/1

Liebe Mitglieder der Steyler Freundes- und Partnerkreise,

Heute erhaltet Ihr wieder einen neuen Vernetzungsbrief mit sommerlichen Grüßen und den neuesten Nachrichten aus dem ersten Halbjahr 2016.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Euch bitten, auch zukünftig Eure Termine und Veranstaltungen Bernd Heinz Hunstig oder Rüdiger Brunner SVD rechtzeitig mitzuteilen.

Berichte aus den Ordensgemeinschaften

Steyler Vielfalt auf dem Katholikentag

In unserem Zelt konnten die vielen Besucher ein Stück Weltkirche erleben. Und wir Steyler durften mit den Menschen ins Gespräch kommen, über ihre Hoffnungen, Erwartungen und Fragen.



Jeden Tag um 15 Uhr wurde in einer Podiumsdiskussion das Motto des Katholikentags „Seht, da ist der Mensch“ aus den unterschiedlichen Steyler Perspektiven in den Blick genommen, eingerahmt von Auftritten der Steyler Musikapostel. Dazu gab es Raum, Zeit und auch ein gute Tasse Kaffee für inspirierende Gespräche und Begegnungen. Morgen- und Abendimpulse eröffneten und beschlossen den Tag.

Die kleinen Besucher durften sich auf Spacy und PICO freuen, die Maskottchen der beiden Kinderzeitschriften Weite Welt und PICO, oder konnten mit den Steyler Schwestern Stofftaschen und Fahnen bemalen.

Am Freitag präsentierten die Steyler Musikapostel unter dem Motto „Singende Weltkirche“ afrikanische Musik und Tänze auf der Promenade des Hauptbahnhofs.

Neue Varianten des Bibel-Teilens bot Ralf Huning SVD in einer Bibelwerkstatt an. Er zeigte, wie auch Laien mit Hilfe der geistlichen Schriftlesung der Bibel ein Gespräch mit Gott aufnehmen können.

Fachleute der Steyler Ethikbank informierten über nachhaltige Investments und faire Bankgeschäfte.

Steyler Anbetungsschwestern

Steyler Anbetungsschwestern verlassen Bad Driburg

Die „Rosa Schwestern“ lösen innerhalb der nächsten 2 Jahre das Dreifaltigkeitskloster in Bad Driburg auf. Seit 1924 widmen sich die Schwestern dort ganz der eucharistischen Anbetung im immerwährenden Gebet, in das sie auch die Sorgen und Nöte anderer Menschen aufnehmen.



Die Generalleitung der Anbetungsschwestern hatte vor der Entscheidung gestanden, eine der zwei Niederlassungen in Deutschland zu schließen. Es ging um die Standorte Bad Driburg oder Berlin. Das Erzbistum Berlin setzte sich dafür ein, die Schwestergemeinschaft

und das Anbetungskloster in Berlin zu halten. Auch die benachbarte Kommunität der Steyler Missionare appellierte an die Generalleitung, St. Gabriel in Berlin nicht zu schließen: Die Hauptstadt Berlin benötige dringend eine solche Präsenz. Denn Berlin sei eine post-

christliche Stadt, eine Diaspora, in der 60 % der Einwohner keine Konfession haben und nur 29 % Christen sind, davon 9,5 % katholisch. Insofern brauche Berlin ein solches Zeichen, brauche diese Metropole das Gebet und die Anbetung.

Die seit 1974 in Bad Driburg ansässige Generalleitung wird in das Gründungskloster nach Steyl in den Niederlanden verlegt. Die 24 Schwestern werden in das Mutterhaus nach Steyl und in das Anbetungskloster St. Gabriel nach Berlin entsandt.

kfd Gelsenkirchen-Horst am Grab von Mutter M. Michaelae

Nachdem im vergangenen September das Seligsprechungsverfahren für Mutter M. Michaelae eingeleitet worden war, begaben sich nun 100 Mitglieder der fünf kfd-Frauengemeinschaften in der Pfarrei auf Wallfahrt zum Kloster in Steyl. Sie kehrten tief beeindruckt zurück im Bewusstsein, dass die 1934 verstorbene Nonne ihnen näher ist als erwartet. Auch wenn sie nicht mit ihr verwandt sind.

„Die Anbetungsschwestern haben uns erklärt, dass dieses Kloster der Platz ist, an dem sie durch das Gebet etwas für die Welt tun können. Dabei wirkten sie nicht gefangen, sondern zufrieden und fröhlich.“

P. Manfred Krause führte die Horster Wallfahrer durch das Klosterdorf mit den drei Klöstern der Steyler Missions-, und Anbetungsschwestern sowie der Steyler Missionare. Am Grab von Mutter M. Michaelae stellten sie eine Blumenschale ab. *(Quelle: WAZ)*



Steyler Missionsschwestern

Wechsel im Provinzleitungsteam

In einem feierlichen Gottesdienst wurden am 12. März im Herz-Jesu-Kloster in Steyl das alte Provinzleitungsteam verabschiedet und das neue eingeführt.



Sr. Anna-Maria Kofler ist weiterhin die Leiterin der Provinz. Sie wird in ihrem Leitungsdienst von vier Mitschwestern unterstützt, von denen Sr. Bettina Rupp und Sr. Martina Kohler nun das Team verließen. An ihre Stelle traten Sr. Antonia Schmid und Sr. Aneta Kolodziejczyk. Weiterhin im Provinzleitungsteam sind Sr. Luzia Schmuki und Sr. Stefanie Hall.

Ein kunterbuntes Pfingstfest in Steyl

Bunt, bunt, Bund sind alle meine...

Unter diesem Motto des Pfingstfestes 2016 und der Aussendungsfeier der 14 Missionarinnen auf Zeit haben wir auf verschiedene Weise die Buntheit des Lebens und den Bund Gottes mit den Menschen neu entdeckt und gefeiert. Zum Beginn am Samstag wurde das umgedichtete Kinderlied "Bunt bunt, bunt sind alle meine Kleider ..." in der Aula gesungen, denn die Eiseheiligen sollten uns das ganze Pfingstfest lang begleiten, so dass das Meiste drinnen stattfinden musste.



Die Missionsschwestern beginnen in Frankfurt

"Wir hoffen, dass wir hier in Sachsenhausen gemeinsam Grenzen überschreiten und den Kreis weiten können. Hier wollen wir, wie die Patronin unseres neuen Hauses Madeleine Delbrel es nennt, "Gott einen Ort sichern". Nicht in den Mauern des Hauses oder der Kirche, sondern in unseren Herzen und den Herzen aller Menschen."



Die Provinzleiterin Anna-Maria Kofler in Frankfurt

Klosterfest 11./12.06.2016



20.000 Besucher erlebten offene Türen und bunte Vielfalt bei Steyler Missionaren / 500 Freiwillige / Spenden für vernachlässigte Kindern in Botswana.

Dass das 7. St. Augustiner Klosterfest ein ganz besonderes werden sollte, war an jeder Ecke zu spüren. Wo man sich auch bewegte auf dem weitläufigen Klosterareal, überall begegnete man fröhlichen Menschen. Die Plätze vor den Bühnen waren meist voll besetzt, die kulinarischen Stände der internationalen Gemeinden umringt, an den Info-Zelten sah man Menschen in intensiven Gesprächen. Über die Klosterflure zogen neugierige Besuchergruppen, während im Geistlichen Zentrum oft andächtige Stille herrschte. Im „Weite-Welt“-Kinderland wuselten buntgeschminkte Kinder zwischen Kletterturm und Karussell, Hüpfburg und Ponyreiten.

Dass das Klosterfest in seiner interkulturellen Ausrichtung ein wichtiges Signal in der aktuellen Situation setzt, hob Norbert Röttgen hervor, Bundestagsabgeordneter der CDU und Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses: „Viele machen Angst vor der Welt, vor dem Fremden oder den Fremden. Die Steyler sind immer hinausgegangen in die Welt. Sie haben keine Angst vor der Welt, sondern wollen sie im christlichen Sinne gestalten. Das ist eine ganz starke Botschaft, eine überzeugende Tat, die von ihrem Orden ausgeht. Wir sind dankbar für das, was sie leisten, und freuen uns, mit ihnen zu feiern.“

Der gute Besuch hat sich auch in einem sehr positiven Spendenergebnis niedergeschlagen. Davon gehen die Organisatoren des Klosterfestes in einer ersten Einschätzung aus. Sämtliche Spenden und die Hälfte der Erlöse aus dem Verzehr fließen in ein Projekt der Steyler Missionare. Die Initiative BaBaDi in Kasane in Botswana eröffnet vernachlässigten Kindern neue Perspektiven für ihr Leben. Waisen und

Halbwaisen, Kinder aus schwierigen oder zerrütteten Familien, Straßenkinder sind in dem Zentrum des Steyler Pater Marek Marciniak willkommen und erhalten dort regelmäßige Mahlzeiten, erfahren Liebe und Zuneigung, schöpfen neuen Lebensmut.

(pr@steyler.de)

Neue Provinzleitung der Steyler Missionare der deutschen Provinz im Amt

Pater Martin Üffing SVD übernimmt die Führung von Pater Ralf Huning SVD

Am 02.05.2016 ist in St. Wendel (Saarland) Martin Üffing SVD in das Amt des Provinzials offiziell eingeführt worden.

Er leitet nun die Deutsche Ordensprovinz der Steyler Missionare für das Triennium 2016 - 2019. Unterstützt wird er dabei von dem ebenfalls neu ernannten vierköpfigen Provinzrat.



P. Manfred Kause, Provinzial P. Martin Üffing
P. Thomas Heck, P. Václav Mucha, Vizeprovinzial P. Gerald Tanye

In einem Festgottesdienst auf dem Provinztag des Ordens in der Missionshauskirche von St. Wendel überreichte der scheidende Provinzial Ralf Huning SVD seinem Nachfolger die Ernennungsurkunde der Ordensleitung in Rom. Ralf Huning, der das Amt drei Jahre bekleidete, wünschte ihm Gottes Segen und viel Geduld – und warb um Verständnis für die oft schwierigen Entscheidungen der Provinzleitung. Als neuer Provinzial dankte Martin Üffing seinem Vorgänger und dem alten Provinzrat für die wertvolle Arbeit in den letzten drei Jahren und verlas die Ernennungsurkunden der neuen Provinzräte.

Pater Stephan Dähler erster Provinzial der Mitteleuropäischen Provinz

Thal / Schweiz - Der erste Provinzial der Mitteleuropäischen Provinz (EUC) heisst Pater Stephan Dähler. Die EUC ist ein Zusammenschluss aus der schweizerischen und österreichischen Provinz. Offizieller Fusionsstart war der 1. Mai 2016 mit einem Festakt im Missi-

onshaus St. Rupert im österreichischen Bischofshofen..

Vorausgegangen ist diesem Entscheid eine Informativwahl in der schweizerischen und österreichischen Provinz. Pater Stephan wird in



der EUC 122 Mitbrüdern vorstehen. Die neue Provinz hat insgesamt 10 Niederlassungen in den vier Ländern Schweiz, Österreich, Kroatien und Frankreich.

Die Fusion steht unter dem Motto „Bündelung der Kräfte“. Erster Schritt dazu: Eine gemeinsame, verbindende Leitung (Provinzrat). Die zwei ordensrechtlich fusionierten Provinzen unterstehen - wie bisher - dem jeweiligen staatlichen Recht. Um in länderspezifischen Aufgaben nahe bei den Menschen zu sein, wird es auch künftig zwei Missionsprokuren, zwei Ökonomen (Rechnungsstellen) und andere gewachsene Strukturen vor Ort geben. Eine gewisse Selbständigkeit bleibt also erhalten. Dieses Modell ermögliche, so Pater Stephan, ein langsames, kontinuierliches Zusammenwachsen

Steyler Missionar wird neuer Leiter von ADVENIAT

Pater Michael Heinz SVD wechselt 2017 von Bolivien an die Ruhr. Die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) hat auf ihrer Frühjahrsversammlung der Wahl von Pater Michael Heinz SVD zum kommenden Hauptgeschäftsführer von Adveniat zugestimmt. Am 1. März 2017 tritt der Steyler Missionar sein Amt beim



Lateinamerika-Hilfswerk der Deutschen Bischöfe in Essen an. Zurzeit leitet Pater Heinz als Provinzial die Ordensprovinz der Steyler Missionare in Bolivien. Dort unterhalten sie unter anderem Schulen, Internate, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung und eine Modellfarm.

Berichte aus den Freundes- und Partnerkreisen

Der Vernetzungsbrief wird international

Auf Ebene der weltweiten SVD wurde eine neue Initiative gestartet: ein gemeinsames Mitteilungsblatt für alle SVD Laien-Partner herauszugeben.

Die Ziele dieses Rundschreibens sind, mit allen Mitgliedern der SVD-Laiengruppen in der Welt in Kontakt zu treten und sich über ihre Aktivitäten zu informieren; voneinander zu lernen und Erfahrungen mitzuteilen; Einheit zu schaffen und Ansichten zu verbreiten; einander zu inspirieren.

Steyler Weggemeinschaft

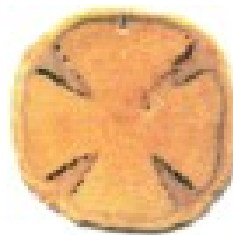
Mit langer Hand vorbereitet: Das erste Treffen 2016 der „Steyler Weggemeinschaft“. Die Themensuche geschieht schon immer viele Monate vorher. Freiwillig finden sich jeweils 2-3 Verantwortliche, die das Thema umsetzen in kreative Einheiten, Information, Lieder, Gottesdienst. Dieses Mal zog sich das Thema „Barmherzigkeit“ als roter Faden durch die zwei Tage.



Wichtig dabei ist, dass jeder Teilnehmer „das Seine“ beitragen und loswerden kann. Und das Wertvollste ergibt sich oft in den „Zeiten dazwischen“. – Erfreulich, dass sich auch 4-5 Jugendliche im Kreis gut integriert fühlen.

Bildungs- und Förderungswerk P. Josef Marx (BFW)

In Sommerrundbrief 2016 des Bildungs- und Förderungswerk (BFW) Pater Josef Marx SVD, e.V. berichten Manfred Brauner und Christel Theißen über ihren Besuch in Misiones im April diesen Jahres und die Arbeit des BFW im ersten Halbjahr 2016.



Die Erinnerung an Pater Josef ist bei den Guaranes, in den EFA's, bei der Schulbehörde und auch bei vielen Freunden in Deutschland sehr lebendig.

Mit den Spendengeldern konnten viele Projekte unterstützt werden.

Der Vorstand des BFW bedankt sich bei allen Förderern für die Unterstützung mit einem herzlichen Vergelt's Gott.

Der vollständige Bericht kann auf der Homepage des BFW (www.marx-misiones.de) eingesehen werden. Sie können die Arbeit des Bildungs- und Förderungswerkes durch ihren Beitritt und/oder eine Spende unterstützen.

Missionarische Heilig-Geist-Gemeinschaft (MHGG)

In den 4 Regionen fanden in der Fastenzeit für die Mitglieder der MHGG Besinnungstage, im Herz-Jesu-Kloster der Steyler Missionarinnen in Steyl vom 12. - 14.02. d.J. ein Besinnungswochenende statt zum Thema „Wohin Du gehst, dahin gehe auch ich!“ Das nächste Wochenende in Steyl findet vom 4. - 6.11. mit dem Leitgedanken „Frauen im Neuen Testament“ statt. Wer Interesse hat, kann sich direkt bei Sr.Radegundis – mhgg@hetnet.nl – anmelden.

Sr.Radegundis, Leiterin der MHGG Region Steyl, ist auf der Bundesebene der Geistlichen Gemeinschaften (GG) Vertreterin der MHGG. In diesem Jahr nimmt sie am Forum „Miteinander für Europa“ teil.

Im Frühjahr fand ein Bundestreffen der GG in Nauen bei Berlin statt. Beeindruckend war das Treffen der Verantwortlichen der GG mit den deutschen Bischöfen in Würzburg, die das Bestehen der verschiedenen Gruppen sehr positiv wahrnehmen und diese Art der Glaubensvermittlung begrüßen und – so weit wie möglich – auch fördern.

Moldavien-Kreis

Rosarote Rosen erfreuen jetzt Kinderherzen



Die Aktion »Rosen zum Muttertag« des Freundeskreises MOLDOVA in Kaldenkirchen und Leuth war wieder ein

voller Erfolg, auch dank einfühlsamer Worte, die P. Rüdiger Brunner an die Gottesdienstbesucher richtete. Alle 1.500 Rosen wurden verkauft.

Der Erlös aus dieser Aktion – einschließlich einiger Spenden aus den beiden Gemeinden –

von 1.217,00 EUR wurde via Missionsprokur Sankt Augustin nach Moldawien überweisen.



Mit dieser Spende soll das Projekt „Nach der Schule“ in Staußen und Orhei nachhaltig gefördert werden. Zwei Steyler betreuen dort die beiden Gemeinden und kümmern sich um Kinder, wo der Vater oder die Mutter (oder beide Eltern) außerhalb des Landes arbeiten und den Lebensunterhalt für die Familie verdienen.

Allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, ein ganz herzliches Danke für Ihre Mitsorge und Ihren ganz persönlichen Einsatz.

Aktionskreis P. Kulüke

Generalsuperior Pater Heinz Kulüke zum Ehrenbürger seiner Heimatgemeinde Spelle ernannt

In einer Feierstunde hat der Steyler Missionar die Urkunde zur Ehrenbürgerschaft aus der Hand des Speller Bürgermeisters Georg Holtkötter erhalten, der zuvor in einer Laudatio das jahrzehntelange soziale Engagement Kulükes auf den Philippinen gewürdigt hatte. Die anwesenden



Bild: Heinz Helf

Gäste spendeten stehenden Applaus – als Zeichen der Hochachtung für den Lebensstil des 59-Jährigen und dessen Einsatz für die Ausgegrenzten und Ausgebeuteten.

Pater Heinz Kulüke wurde 1956 in Spelle im Emsland als zweites von vier Kindern geboren. Nach seiner Berufsausbildung zum Elektriker begann er 1979 das Noviziat bei den Steyler Missionaren in Sankt Augustin. Nach seinem Studium wurde er am 9. März 1986 zum Priester geweiht und trat im gleichen Jahr seine Missionsbestimmung auf den Philippinen an. Dort lehrte er Philosophie an der San-Carlos-Universität, zugleich war er in pastoralen Aufgaben sowie im Entwicklungsbereich tätig. Für seinen jahrzehntelangen Einsatz gegen Armut, Benachteiligung und Missbrauch erhielt er

Anfang 2012 aus den Händen des deutschen Botschafters Dr. Heidorn das Bundesverdienstkreuz. Im gleichen Jahr wurde er zum Generalsuperior der Steyler Missionare ernannt.

Nach dem Festakt und einer Heiligen Messe in der Kirche St. Johannes in Spelle berichtete Pater Heinz Kulüke von den aktuellen Steyler Projekten auf den Philippinen, die auch nach seiner Wahl zum Steyler Generalsuperior weiterlaufen. (Markus Frädrieh)

Samtgemeinde Spelle verleiht Ehrenamtspreis an Aktionskreis P. Kulüke

Einen festen Platz in der Samtgemeinde Spelle hat der Aktionskreis Pater Kulüke. Bei der Preisverleihung würdigte Bürgermeister Hummeldorf die vielfältigen Aktionen des Kreises zur Unterstützung der Arbeit von Pater Kulüke auf den Philippinen. Jüngstes Beispiel sind die „Emslandspiele“ des Aktionskreises. 18 Euro kosten die vier Spiele – und dank vieler Sponsoren wird der komplette Erlös gespendet. Eine Stecknadel hätte man fallen hören, als ein kurzer Film über die Müllmenschen in Cebu City und die fürchterlichen Bedingungen gezeigt wurde, die zu lindern Kulüke unermüdlich bestrebt ist. Auch mithilfe seiner Speller Heimat. 3000 Euro nahm der Aktionskreis aus der Krone-Stiftung entgegen. Dieses Geld, so kündigten die Mitglieder an, wird den Projekten des Paters ebenfalls zugutekommen. (Quelle NOZ)

Niclas-Stiftung

10 Jahre Niclas Stiftung



Wir gratulieren unseren Stifterinnen Maria und Sophie Wego zu Ihrem 10-jährigen Jubiläum. Die Steyler Stifterinnen sind davon überzeugt, dass Bildung der erste Schritt zur Selbsthilfe ist. Deshalb setzt sich die Stiftung seit 2006 für Schul- und Ausbildungsprojekte ein. Ein Engagement, dass sich lohnt!



Für zehn Jahre unermüdlichen Einsatz erhielten die Stifterinnen Sophie und Maria Wego nun eine Spende von 3.000 Euro von der Steyler Bank-Stiftung. Das Geld ist für die gemeinnützigen Stiftungsprojekte bestimmt.

Kreis junger Erwachsener (KjE)



Der „Kreis junger Erwachsener“ (KjE) hat sich im April 2016 eine große Reise gegönnt: zu den Steylern nach Berlin. Natürlich stand auf dem Besuchsprogramm das Grab des NS-Märtyrer Bernhard Lichtenberg, der die Steyler 1922 nach Berlin gerufen hatte, ebenso das Zentrum Regina Martyrum, dem Gedenken an die katholischen Christen gewidmet, die im Widerstand gegen die Nazi-Diktatur ihr Leben verloren. Die Stätte der Wannseekonferenz, Olympiastadion, Schloss, Teilnahme in der Heilig-Geist-Gemeinde, Gespräch mit den Steyler Ordensleuten... die fünf Tage gingen leider viel zu schnell vorüber.

Missionsstrickkreis Birken-Honigsessen

Am 19. Mai hatte der Missionsstrickkreis Birken-Honigsessen den jährlichen Einkehrnachmittag. Diesmal etwas anders gestaltet. „Ich hatte in meiner Heimatgemeinde Steinebach an der Sieg Kontakt mit Diakon Herrn Kötting aufgenommen, der uns um 15.30 Uhr eine sehr



ansprechende Andacht hielt. Auf meine Bitte hin erzählte er von der Entstehung der Kirche, die ursprünglich eine Schmiede der Firma Krupp war.“ Heute fasst die Kirche, die

der heiligen Barbara geweiht ist, etwa 200 Leute. Gegenüber der Kirche liegt ein Besucherbergwerk.

Danach hörten wir bei Kaffee und Kuchen gespannt einer Freundin von mir zu, die eindrucksvoll von 25 Jahren Erfahrung der Tschernobylhilfe sprach. Alle gingen sehr zufrieden nach Hause.

Anneliese Reuber

„Stiftung Monumentenerhalt Steyl“ BMS

Nach vielen Jahren Arbeit konnten die Ehrenamtlichen der BMS eine Ausstellung eröffnen: die Werkstätten, in denen einst fast 700 Leute in 35 Berufen ausgebildet wurden. Dabei ist die große Dampfmaschine zur Elektrizitätsgewinnung all dieser Werkstätten sicherlich eine besondere Attraktivität im renovierten Kesselhaus. Sie läuft wieder und kann bestaunt werden.



Die Freude und die fachliche Kompetenz der ehrenamtlichen „Freunde des Klosterdorfes Steyl“ war bei der feierlichen Eröffnung deutlich zu spüren, bei der auch viele Steyler und der Bürgermeister von Venlo teilnahmen.

Missiemuseum Steyl

Seit langer Zeit schon wird unser Steyler Missionsmuseum von Ehrenamtlichen aus dem Umfeld betrieben. Die meisten Führungen sind sogar 2-3 sprachig möglich. Da viele Besucher kommen, sind auch immer mehrere Verantwortliche nötig. Sie freuen sich, dass sie über unseren Vernetzungsbrief mit den vielen anderen „Steyler Freunden und Partnern“ verbunden sind.



Apostolat Zeitschreiben

Die Steyler Presse ist ein sehr effizientes Medium, um unsere weltweiten Steyler Anliegen zu den Menschen bringen. Die Angestellten aus



Österreich und Deutschland trafen sich in Eris Kirch am Bodensee, um den neuen Herausforderungen besser begegnen zu können.

PHILGER e. V.

Der PHILGER e. V. wurde 1988 gegründet, zunächst mit dem Ziel, deutsch-philippinische Freundschaft zu vertiefen und Kulturaustausch zu fördern. Daher der Name PHIL(IPPINES) GER(MANY).



Im Laufe der Jahre übernahm der Verein caritative Aufgaben: ein SOS-Kinderdorf in Manila, Opfer des Vulkanausbruchs Pinatubo, Müllmensen in Manila-Tondo-Aroma wurden unterstützt. Kontakt zu Menschen im Smokey Mountain-Areal, den qualmenden Müllbergen, insbesondere zu den Kindern dort. Vor Ort stehen als Ansprechpartner Benigno Beltran und Alfredo Sabado SVD zur Verfügung.



Immer wieder werden Helfer gesucht, um in Essen die Container mit den gesammelten Hilfsgütern zu beladen: Kontaktperson Rudolf Lutz, www.philger-oberhausen.de

Steyler Schüler

Das war ein frohes Wiedersehen: ehemalige Schüler aus Steyl kamen nach vielen Jahren wieder an den Ort, der sie „sehr geprägt“ hat.



Einstimmig war die Entscheidung getroffen worden, sich auch mit anderen „Steyler Freunden und Partnern“ zu vernetzen. Herzlich willkommen in der „Steyler Familie“!

Termine

grenzenlos

Das TV-Magazin der Steyler Missionare

grenzenlos - Das TV-Magazin der Steyler Missionare wird regelmäßig auf bibelTV gesendet.

Sendezeiten ab 01.04.2014 : dienstags um 04.45 Uhr und 17.30 Uhr, mittwochs um 18.30 Uhr

Es will über die Steyler Missionare, über ihre Arbeit und Einrichtungen informieren und berichtet von Menschen, die sich für eine bessere Welt engagieren und deren Einsatz Menschen überall auf der Welt zugute kommt.

Sendetermine und Kurzbeschreibungen auf www.bibel-tv.de

21. - 24.07.2016

Arnold-Janssen-Reisemobilwallfahrt in Goch

Einzelheiten zur Anmeldung und zum Programm unter

<http://www.reisemobilwallfahrt.de/>

Nachrichten und Termine aus den Steyler Freundes- und Partnerkreisen können aktuell immer auf unser Internet-Homepage www.steylerfreundeskreise.eu eingesehen werden.

Weitere Nachrichten aus der Steyler Familie findet Ihr unter www.steyler.de und www.steyler-missionarinnen.de .

Exerzitionen für Mitglieder der Steyler Familie

Mo 17.10.2016 17.00 Uhr bis So 23.10.2016 10.00 Uhr

Ort: St. Michael Steyl
Referent: P. Norbert Cuypers
Anmeldungen:

Centrum St. Michael,
St. Michaelstraat 7,
NL-5935 BL Steyl
Tel.: 0031 77 3261 353/ 326

E-Mail: esm@steyl.eu



Regionalbegleiter

Schon Arnold Janssen behauptete: „Wenn die Zeitschrift durch einen Menschen ins Haus kommt, kommt mit ihr der Steyler Geist doppelt zur Tür herein.“

Am 18.10. versammelt sich eine Gruppe von ehrenamtlichen „Regionalbegleitern“ in Esthal (Pfalz). Diese sorgen dafür, dass unsere vielen „Förderer“ (Austräger) ihren Dienst im Presseapostolat jeden Monat leisten können.

Das Zusammensein wird geprägt sein von

- Impulsen für ein christliches Leben
- Wichtigen Informationen aus der Steyler Familie (Die 4 Säulen)
- Anfragen an Redaktion und Vertrieb
- Ausblicken in die mögliche Zukunft

In einer vertieften weltlichen Spiritualität und in einer von Sachkenntnis bestimmten Lebensgestaltung sind die Laien nicht mehr auf die Anleitungen durch den Klerus angewiesen. So viele Probleme im Verhältnis von Laien u. Klerus auch noch offen sind, die Stellung der Laien in der Kirche hat sich in knapp 100 Jahren entscheidend verändert. Sie sind nicht mehr die von der Hierarchie betreuten Objekte, sondern können in dem Bewußtsein leben: »Wir sind (auch) Kirche«.

(Herbert Vorgrimler, Neues Theologisches Wörterbuch, S. 374)



Hrsg.: Koordinierungsteam der "Steyler Freundes- und Partnerkreise"

Homepage: www.steylerfreundeskreise.eu E-Mail-Adresse: freundeskreise@steyler.de

Sprecher: Bernd H. Hunstig, Melkweg 8, 33106 Paderborn, Tel.: 0700 - 24 86 78 44

Redaktion: Bernd H. Hunstig, E-Mail: bernd.hunstig@online.de, P. Rüdiger Brunner SVD, E-Mail: Brunner@steyler.de